



Sachsen-Anhalts Industrie mit Umsatzplus im 1. Halbjahr

In den sachsen-anhaltischen Industriebetrieben¹ waren im 1. Halbjahr 2017 im Durchschnitt 109 109 Personen tätig. Das waren 0,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die erzielten Umsätze stiegen um 3,9 Prozent auf 18,2 Milliarden EUR. Diese Aussagen traf das Statistische Landesamt anhand aktuell vorliegender vorläufiger Daten.

Die Chemische Industrie steigerte die Umsätze in diesem Zeitraum deutlich um 8,6 Prozent auf 3,4 Milliarden EUR und verzeichnete mit 11 844 Personen einen leichten Rückgang um 0,3 Prozent bei den Arbeitskräften.

Die Nahrungs- und Futtermittelherstellung bildete weiterhin die beschäftigungsstärkste Branche in Sachsen-Anhalt. Mit 18 307 Personen sank die Beschäftigung in diesem Bereich um 2,3 Prozent, während die Umsätze in den ersten 6 Monaten um 6,5 Prozent auf 3,2 Milliarden EUR stiegen. Im Maschinenbau als arbeitskräftemäßig zweitgrößte Sparte ging der Personalbestand um 2,1 Prozent auf 12 544 Beschäftigte zurück bei einem gleichzeitigen Umsatzplus von 3,2 Prozent auf 1,2 Milliarden EUR.

¹ Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden